

4. Demografie-Kongress des Landes Sachsen-Anhalt

22. Oktober 2018 in Magdeburg

PROF. DR. HORST OPASCHOWSKI

Opaschowski Institut für Zukunftsforschung/O.I.Z
Hamburg

Vortrag im Überblick

REVOLUTION AUF LEISEN SOHLEN Die Zukunft der Generationenbeziehungen

ZUKUNFTSPERSPEKTIVE 1

REVOLUTION DER LEBENSZEIT
JEDES ZWEITE NEUGEBORENE IST IN HUNDERT JAHREN NOCH AM LEBEN

ZUKUNFTSPERSPEKTIVE 2

DIE ENTDECKUNG DES GEMEINSAMEN LEBENS
DER GENERATIONENKRIEG FINDET NICHT STATT

ZUKUNFTSPERSPEKTIVE 3

RE-START MIT 50
DIE WIRTSCHAFT BRAUCHT WIEDER ÄLTERE ARBEITNEHMER

ZUKUNFTSPERSPEKTIVE 4

DIE „ZWEITE FAMILIE“
GENERATIONSÜBERGREIFENDE WAHLVERWANDTSCHAFTEN ALS SOZIALE KONVOIS

ZUKUNFTSPERSPEKTIVE 5

DIE NEUE SOLIDARITÄT DER GENERATIONEN
GENERATIONENBEZIEHUNGEN WERDEN WICHTIGER ALS PARTNERBEZIEHUNGEN

ZUKUNFTSPERSPEKTIVE 6

DER GENERATIONENPAKT
DIE WAGENBURG DES 21. JAHRHUNDERTS

ZUKUNFTSPERSPEKTIVE 7

EIN LEBEN MIT IMMER NEUEN AUFGABEN
DIE DREITEILUNG DES LEBENS IST ÜBERHOLT

AUSBLICK IN THESEN

- Es kommt zu einer grundlegenden Verschiebung der Prioritäten: In der Welt der Zukunft wird das persönliche und soziale Wohlergehen der Menschen im Mittelpunkt stehen.
- Die nächsten Generationen erwartet ein Leben mit immer neuen Anfängen und Aufgaben.
- Den Beruf, den Bund oder die Freunde „fürs Leben“ wird es bald nicht mehr geben.
- Ältere Menschen, die sich um Enkel, Kinder, Eltern, Großeltern und Urgroßeltern kümmern, verlängern ihre Lebenszeit.
- Der Generationenzusammenhalt wird immer wichtiger.

Grundlagenliteratur

Opaschowski, H. (mit Peter Zellmann): Du hast fünf Leben! Wien 2018

Opaschowski, H. (mit Irina Pilawa): Das Abraham-Prinzip. Wie wir gut und lange leben, Gütersloh 2016

Opaschowski, H.: Deutschland 2030, Gütersloh 2013

Weitere Informationen unter:

www.opaschowski.de

<https://mobile.twitter.com/HOpaschowski>

LEBEN ZWISCHEN ZUVERSICHT UND ZUKUNFTSUNGEWISSHEIT

Sachsen-Anhalt: Das Land mit den zwei Gesichtern

Wohlstand und Wohlergehen im Bundesvergleich

Auf einer Wohlstandsskala von 1 bis 10
(1 = „trifft für mich überhaupt nicht zu“ bis 10 = „trifft für mich voll und ganz zu“)
ordnen sich auf der oberen Wohlstandsstufe 8 bis 10 („Top 3“) ein:

	Deutschland (Bundesvergleich)	Sachsen- Anhalt	Unterschied in Prozentpunkten
ZUVERSICHT: Das Stärken-Profil			
Ich lebe mit der Natur	33	46	+ 13
Ich lebe dort, wo ich es möchte	55	65	+ 10
Ein sicheres Einkommen haben	55	60	+ 5
Eigentum besitzen	53	57	+ 4
Einen gesicherten Arbeitsplatz haben	55	58	+ 3
Gute Kontakte zur Familie haben	69	71	+ 2
ZUKUNFTSUNGEWISSHEIT: Das Schwächen-Profil			
Sich gesund fühlen	59	57	- 2
Für die Zukunft finanziell vorsorgen können	45	42	- 3
Sich eine gute medizinische Versorgung leisten können	53	48	- 5
Ich lebe in einer toleranten Welt	24	18	- 6
Ich lebe in einer Gesellschaft, der das Thema Weiterbildung wichtig ist	48	35	- 13
Ich habe keine Angst vor der Zukunft	38	25	- 13

Basis: Repräsentativbefragungen von 16.000 Personen ab 14 Jahren im Zeitraum 2016 bis 2018 in Deutschland
(NAWI-D: Nationaler WohlstandsIndex für Deutschland)

Quelle: IPSOS Observer/Prof. Opaschowski 2018

Prof. Dr. Horst Opaschowski: Resümee für Sachsen-Anhalt

Was folgt aus meinen Deutschland-Analysen und Deutschland-Prognosen für die Beantwortung der Frage: Wird Sachsen-Anhalt zum Rückwanderungsland? Ausgangspunkt sind zunächst die zwei Thesen:

1. In keinem Bundesland ist der demografische Wandel stärker präsent als in Sachsen-Anhalt.
2. Sachsen-Anhalt weist heute eine überdurchschnittliche Geburtenrate in Deutschland auf.

Was macht nun das Abwanderungsland Sachsen-Anhalt zum Rückwanderungsland? Nach dem aktuellen Nationalen WohlstandIndex für Deutschland (NAWI-D), in dem das Ipsos Institut in Kooperation mit mir seit 2016 16.000 Personen ab 14 Jahren in Deutschland nach ihrem Wohlergehen befragt hat, besitzt Sachsen-Anhalt beste Voraussetzungen dafür, zum Rückwanderungsland in Deutschland zu werden. Es bietet

- familiäre Verbundenheit,
- regionale Identifikation,
- Besitz von Eigentum und
- Vertrauen auf einen gesicherten Arbeitsplatz.

Zwei Drittel der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt können von sich sagen: „**Ich lebe dort, wo ich es möchte**“ (65% - Bundesländer Durchschnitt 55%). Im Bundesvergleich leben die Bürger in Sachsen-Anhalt eher mit der Natur (+13 Prozentpunkte), haben mehr Zeit für sich (+10), besitzen mehr Eigentum (+4) und vertrauen auch mehr auf einen gesicherten Arbeitsplatz (+3). Das individuelle Wohlergehen der Bevölkerung ist groß. Andererseits können die Bürger in Sachsen-Anhalt nach eigener Aussage im Bundesvergleich weniger finanziell für ihre Zukunft vorsorgen (-3 Prozentpunkte) und sich auch weniger eine gute medizinische Versorgung leisten (-5).

Fazit: Sachsen-Anhalt ist ein Land mit zwei Gesichtern. Die Bevölkerung schwankt in ihre Leben zwischen Zuversicht und Zukunftsungewissheit.

Die Bürger neigen dazu, finanzielle Sorgen durch den Beziehungsreichtum in Familie, Nachbarschaft und Region wieder auszugleichen. Sie suchen das Gleichgewicht von materieller Sicherheit und sozialer Geborgenheit. Auf diese Weise können sie dem heimatlichen Umfeld verbunden bleiben, statt als Abwanderer dem Land für immer den Rücken zu kehren. Aus Abwanderern werden Rückwanderer, weil sie Angst haben, ihre Wurzeln zu verlieren. Sie sehnen sich wieder nach einem Zuhause sein im Vertrauten.